

05.03.2018 - 22:02 Uhr

Xpress Money hat Afrikas wachsenden Überweisungsmarkt im Visier

Vae (ots/PRNewswire) -

Angesichts der großen, panafrikanischen Bankpartnerschaften und anderer moderner Kooperationen, die sich in Vorbereitung befinden, geht man für den globalen Überweisungsmarkt davon aus, dass die kommenden drei Jahre Afrika entscheidend verändern werden.

Xpress Money, eine der zuverlässigsten Marken für Geldüberweisungen der Welt, zielt auf Wachstum speziell in den Bereichen Präsenz und Marktanteil in Afrika ab und hat mit großen Expansionsplänen den Ball in die Spielhälfte des afrikanischen Markts gebracht. Die Marke geht davon aus, dass der afrikanische Korridor in den nächsten drei Jahren phänomenal wachsen wird; Grundlagen bilden die jüngsten Trends bei Migrationsbewegungen und Technologieübernahmen in verschiedenen afrikanischen Ländern. Xpress Money hat die Verdopplung seiner Netzwerkpräsenz in Afrika im Auge, zu der große panafrikanische Bankpartnerschaften in Vorbereitung sind.

(Logo: <http://photos.prnewswire.com/prnh/20151023/279887LOGO>)

Verschiedene afrikanische Länder verlassen sich massiv darauf, dass Überweisungen ihre nationalen Bruttoinlandsprodukte tragen. Tatsächlich ist es so, dass Überweisungen, nach ausländischen Direktinvestitionen, die zweitgrößte Quelle von Zuflüssen aus dem Ausland darstellen. Um bequeme Überweisungen zu erleichtern, steht Afrika seit jeher an vorderster Front innovativer Zahlungslösungen, von denen Mobile Wallets einer der ersten Early Adopters ist. Xpress Money hat in der Vergangenheit bereits Partnerschaften mit führenden Diensteanbietern für mobile Geldbörsen (Mobile Wallets) in der Region unterhalten, um seinen Kunden bequeme Dienste bieten zu können. Derzeit bietet die Marke fünf Ländern in Afrika Geldüberweisungen über Mobile Wallet-Dienste an, und plant für Q2 eine Expansion auf weitere fünf Länder. Mit seinen jüngsten Verbindungen mit TerraPay und Huawei verfügt Xpress Money über das Potenzial, mehr als 100 Millionen Menschen auf dem Kontinent zu erreichen.

In einer Erklärung zum Fokus des Unternehmens auf Afrika als Kontinent gab Sudhesh Giriyan, der COO von Xpress Money, an: "Afrika ist seit Anfang an ein aufregender Markt für die Überweisungsbranche. Wir erleben gerade ein ständiges Wachstum bei Überweisungen für die Region, wobei die Überweisungskosten im Vergleich zum Rest der Welt immer noch hoch sind. Während die Kosten für Überweisungen nach Subsahara-Afrika 9,27 Prozent der Überweisungssumme beträgt, konnte Xpress Money seine Kosten dank wichtiger Partnerschaften in der Region auf 4 % senken. Am faszinierendsten in Bezug auf den afrikanischen Markt sind die Auswirkungen technologischer Möglichkeiten. Jetzt erleben wir, dass Länder wie Nigeria ihre Türen der Blockchain-Technologie öffnen, um verschiedene Aspekte der Kontrolle und geschäftlicher Abläufe, eben auch bei Überweisungen, zu verbessern. Die Übernahme von Technologien wird mit Sicherheit eine völlig neue Ära der Einbeziehung bisher unerreichbarer Bevölkerungsgruppen einläuten. Die nächsten paar Jahre werden überaus interessant werden."

Kontakt:

Alisha Fernandes
+971(0)4-8186185

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100062408/100813020> abgerufen werden.